

Herrn Oberbürgermeister  
Michael Kissel  
Rathaus

8. März 2010

**Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 24. März 2010;  
4-spuriger Ausbau der Bundesstraße 9 / Aufweitung des Bahnüberführungsbauwerks**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kissel,

zur Sitzung des Stadtrates am 24. März 2010 stellen wir folgenden Antrag:

**Der Stadtrat fordert die Deutsche Bahn AG und das Bundesverkehrsministerium - vertreten durch den Landesbetrieb Mobilität - auf, zwecks Realisierung eines durchgängigen 4-spurigen Ausbaus der Bundesstraße 9 einschließlich eines Fuß- und Radweges im Wormser Norden endlich eine Vereinbarung über die Aufweitung des Bahnüberführungsbauwerkes im Zuge der Bahnlinie Worms-Bensheim abzuschließen.**

Begründung:

Die Situation im nördlichen Abschnitt der Bundesstraße 9 führt angesichts des starken und durch die positive Entwicklung des Industrie- und Gewerbegebietes zunehmenden Verkehrsaufkommens sowie durch den kreuzungsfreien Ausbau der Knotenpunkte im Bereich der Rheinbrücke und die damit bewirkte Erleichterung des Verkehrsflusses im südlichen Abschnitt der B 9 täglich zu stockendem Verkehrsfluss und zu Staus.

Nach dem 2008 erfolgten Ausbau und der Ertüchtigung der Kreuzung Mainzer Straße / Petrus-Dorn-Straße kommt jetzt endlich die abschnittsweise Weiterführung des seit langem geforderten 4-spurigen Ausbaus der Bundesstraße 9 bis zum Knotenpunkt Mainzer Straße / Fahrweg in die seit langem geforderte Realisierungsphase. Diese Entwicklung ist dem guten Zusammenwirken zwischen Oberbürgermeister Michael Kissel, Herrn Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann, den Verkehrsministerien des Landes Rheinland-Pfalz und des Bundes und dem Landesbetrieb Mobilität zu verdanken.

Trotz aller gemeinsamer Bemühungen ist ein Fortschritt in der Aufweitung des letzten verbleibenden „Nadelöhrs“ nicht zu erkennen. Das Überführungsbauwerk der Bahn AG im Zuge der Bahnlinie Worms-Bensheim wird die mit dem Ausbau der Bundesstraße 9 verbundene Erleichterung im Verkehrsfluss entscheidend beeinträchtigen. Bisher war die Bahn AG nicht zum Abschluss einer Kreuzungsvereinbarung und der damit verbundenen Kostenaufteilung zu bewegen. In den nächsten Jahren beabsichtigt die Bahn AG nunmehr eine Sanierung der Bahnstrecke Worms-Bensheim einschließlich der Eisenbahnbrücke über den Rhein. Diese Maßnahme sollte Anlass sein, auch das Überführungsbauwerk für den 4-spurigen Ausbau der Bundesstraße 9 einschließlich eines Fuß- und Radweges umzubauen bzw. entsprechend aufzuweiten.

Für die SPD-Stadtratsfraktion

Jens Guth, MdL  
Fraktionsvorsitzender